



hsh  finanzfonds AöR

138. Sitzung des Finanzausschusses

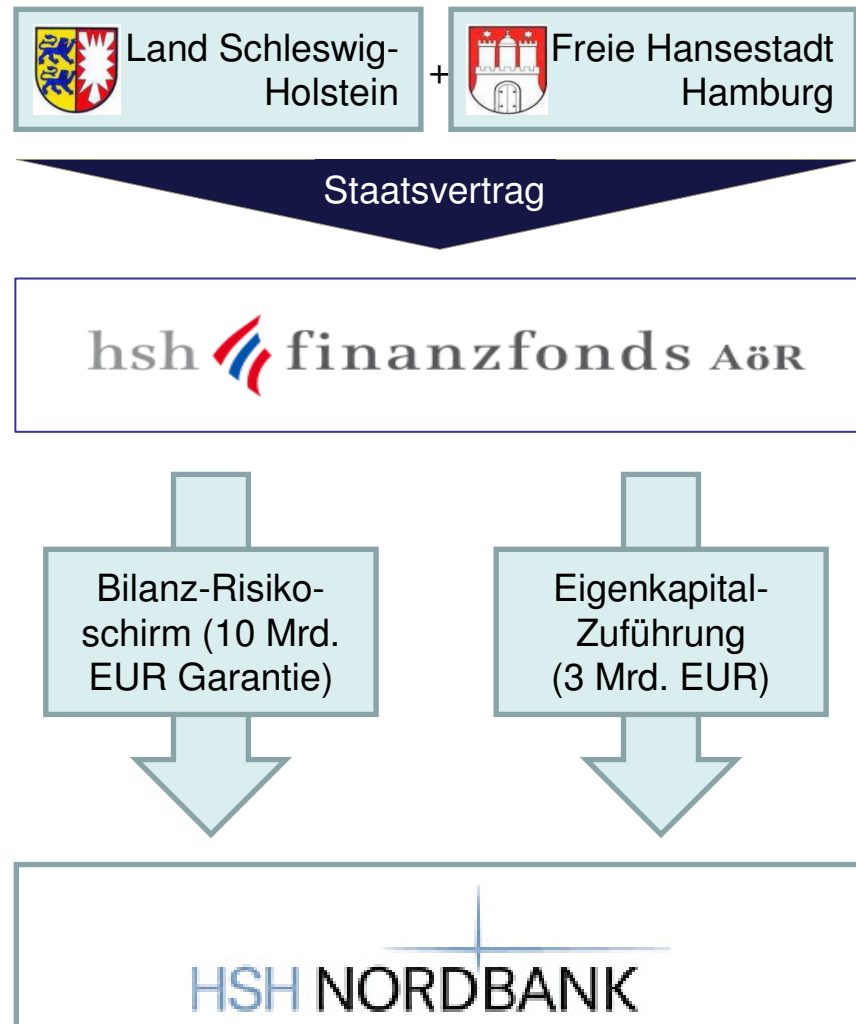
Schleswig-Holsteinischer Landtag

3. September 2009

- 1 Zweck der hsh finanzfonds AöR
- 2 Eigenkapitalzufuhr
- 3 Garantieübernahme
- 4 Angelegenheiten der hsh finanzfonds AöR

Errichtung hsh finanzfonds AöR zur Stabilisierung der HSH Nordbank AG

- In Folge der Finanzmarktkrise war die Stärkung der Kapitalbasis der HSH Nordbank AG erforderlich
- Grundlage ist ein Staatsvertrag der Länder über die umzusetzenden Stützungsmaßnahmen zur Stabilisierung der HSH Nordbank
- Errichtung der hsh finanzfonds AöR („FinFo“) zur Umsetzung der Rekapitalisierungsmaßnahmen
 - Zuführung von Eigenkapital an die HSH Nordbank i.H.v. 3 Mrd. EUR durch den Erwerb von Aktien
 - Übernahme von Garantien i.H.v. 10 Mrd. EUR zur Darstellung eines Risikoschirms für die gesamte HSH-Bilanz



- 1 Zweck der hsh finanzfonds AöR
- 2 Eigenkapitalzufuhr
- 3 Garantieübernahme
- 4 Angelegenheiten der hsh finanzfonds AöR

- Die Kapitalzufuhr von 3 Mrd. € konnte im Laufe des Juni des Jahres 2009 erfolgreich abgeschlossen werden.
- Hierdurch haben die Länder ihre Beteiligung an der HSH Nordbank auf insgesamt 85,49 % aufgestockt.
- Für die Refinanzierung dieser Maßnahme hat die FinFo Kredite i.H.v. 2,95 Mrd. EUR am Kapitalmarkt aufgenommen und Teile der ersten Provisionszahlung genutzt.
 - Eine langfristige Tranche in Höhe von 1,9 Mrd. EUR wurde durch eine Kapitalmarktanleihe und ein Schuldscheindarlehen aufgenommen.
 - Eine kurzfristige Tranche in Höhe von 1,05 Mrd. EUR wurde durch Schuldscheindarlehen, Floater und Geldmarktmittel aufgenommen.
 - Für die restlichen 50 Mio. EUR mussten keine Kredite aufgenommen werden. Hierzu konnte auf Mittel aus der ersten Provisionszahlung der HSH Nordbank zurückgegriffen werden.
- Die Länder Schleswig Holstein und Freie Hansestadt Hamburg haben für die aufgenommenen Kredite eine Garantie übernommen.
- Die Laufzeit der Kredite wurde so strukturiert, dass sukzessive eine Rückzahlung aus den Provisionszahlungen erfolgen kann.

Veränderung der Anteilsquoten aufgrund der Eigenkapitalzufuhr

	9 Trusts „Flowers“	SGV/SVB	Land SH/GVB	FHH/HGV	FinFo
Anteilsquoten alt	25,67%	14,82%	29,10%	30,41%	0%



Eigenkapitalzufuhr
gegen
Aktienerwerb

FinFo erwarb 157.894.737 Stammaktien
Zum Preis je Aktie von 19,00 EUR
Preisfindung liegt im Rahmen des Gutachtens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
PwC und der Plausibilisierung durch die Nomura Bank GmbH



Anteilsquoten neu	9,19%	5,31%	10,42%	10,89%	64,18%
-------------------	-------	-------	--------	--------	--------

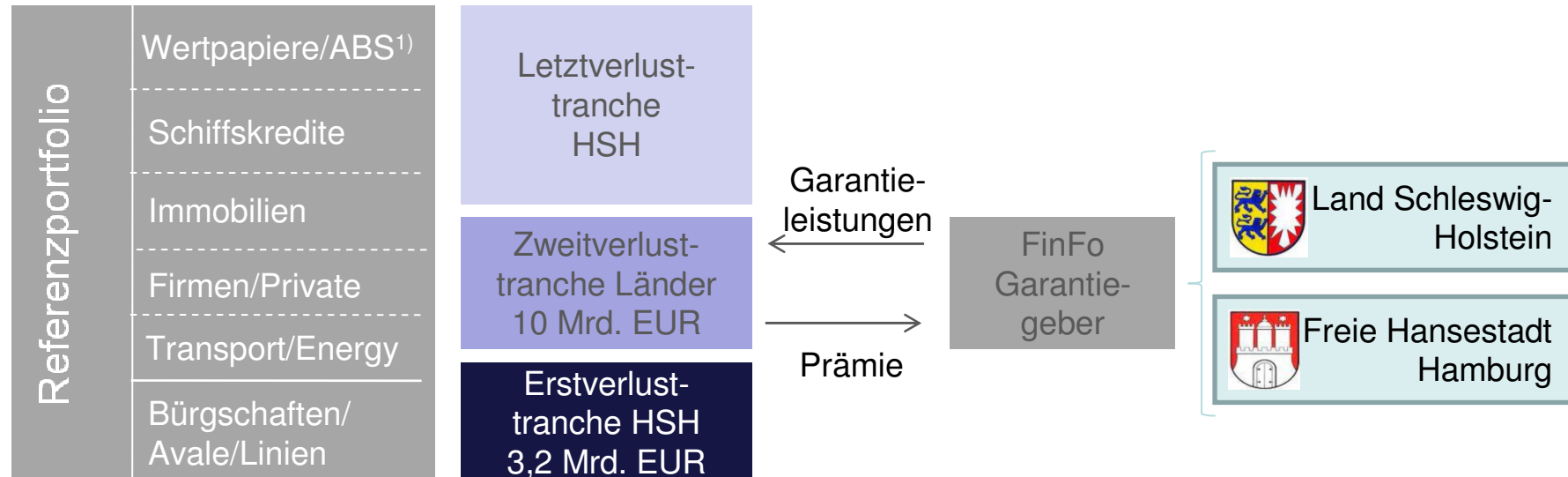
Länder
85,49%

- 1 Zweck der hsh finanzfonds AöR
- 2 Eigenkapitalzufuhr
- 3 **Garantieübernahme**
- 4 Angelegenheiten der hsh finanzfonds AöR

Erläuterung des Garantiekonstrukts zur Risikoabschirmung

- Als Miteigentümer der HSH Nordbank haben die Länder eine Höchstbetragsgarantie über 10 Mrd. EUR gegenüber der HSH Nordbank abgegeben.
- Zielstellung dieser Garantiekonstruktion für die HSH Nordbank war die:
 - Stärkung der Kapitalbasis
 - Beibehaltung der Wettbewerbsfähigkeit
 - Begrenzung von Ertragsbelastungen durch mögliche Ausfälle.
- Abgesichert sind Bilanzpositionen und Positionen „unter dem Bilanzstrich“ (z.B. Avale und Bürgschaften) und damit alle Schuldtitel der HSH Nordbank (z.B. Wertpapiere, forderungsbesicherte Wertpapiere (ABS), Schuldscheine und alle Kredite (Schifffahrt, Energie, Transport, Immobilien, Firmenkredite etc.) jedoch keine Derivate (und damit ein Großteil des Kreditersatzgeschäftes).
- Stichtag für die jeweiligen Referenzengagements ist der 31. März 2009. Die Wertangaben der Referenzengagements werden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG gesondert überprüft.
- Der Garantiegeber erhält eine Garantieprämie von 4,00 % pro Jahr auf das Garantievolumen, das heißt anfänglich 400 Mio. € p.a.

Darstellung des Garantiekonstrukts zur Risikoabschirmung



Im Rahmen des Garantiekonstrukts ist folgende Reihenfolge bei Inanspruchnahmen zu berücksichtigen:

1. Zunächst trägt die HSH Nordbank die ersten realisierte Verluste bis zu 3,2 Mrd. EUR (**Erstverlusttranche**).
2. Des Weiteren wird die HSH Nordbank auf Ebene der Einzelengagements den realisierten Verlusten die entsprechende, per 31.03.2009 durch sie bereits gebildete Risikovorsorge gegen rechnen.
3. Darüber hinaus gehende Verluste werden über die Finanzgarantie von 10 Mrd. EUR der FinFo mit Rückgarantie der Länder getragen (**Zweitverlusttranche**).
4. Übersteigende Verluste werden von der HSH Nordbank übernommen (**Letztverlusttranche**)

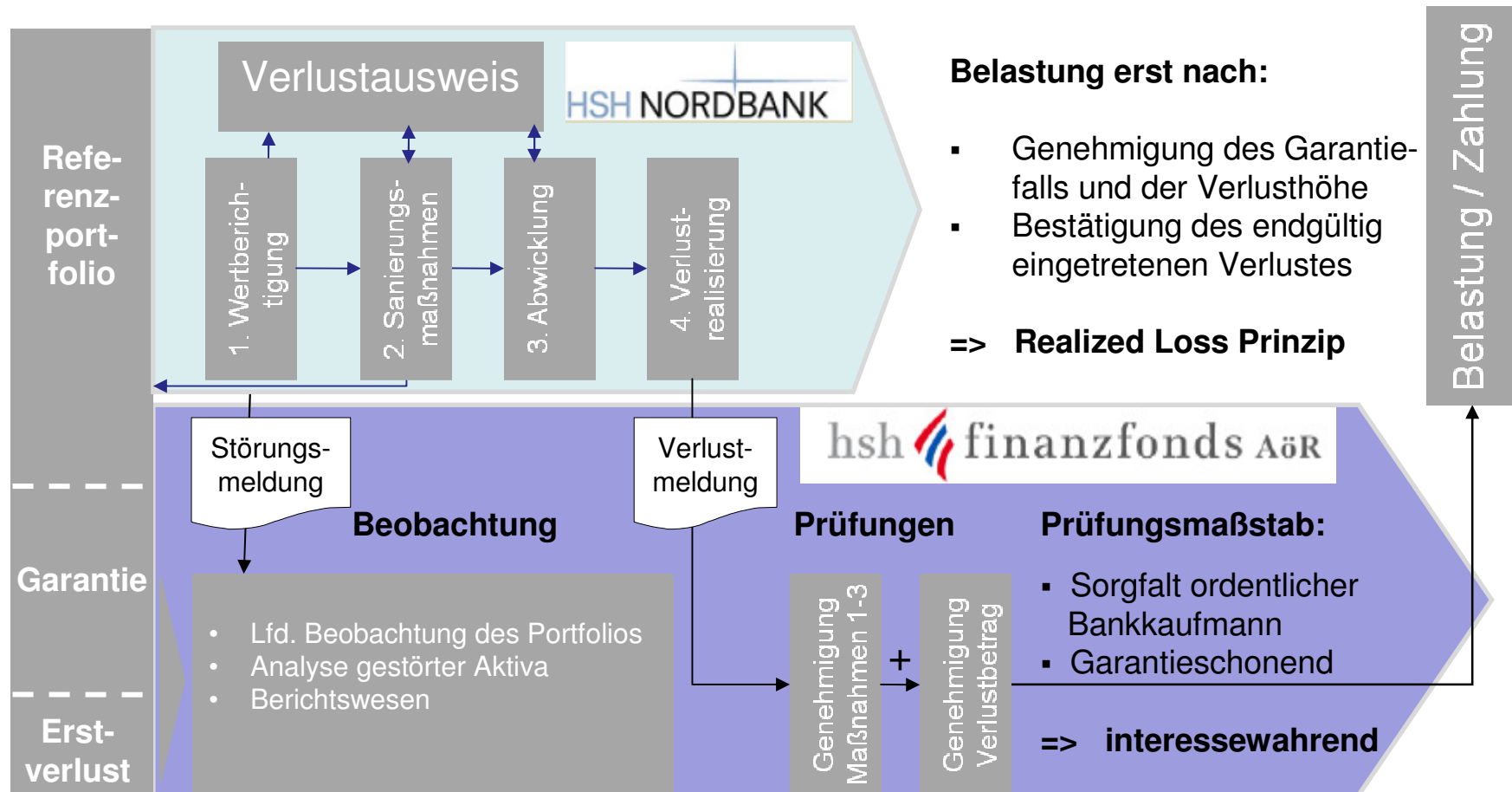
1) Es sind keine Derivate und damit auch nicht ein Großteil der „toxischen Assets“ abgesichert

Zeitablauf, Prüfungsschritte und Realized Loss Prinzip

31.03.2009

quartalsweise

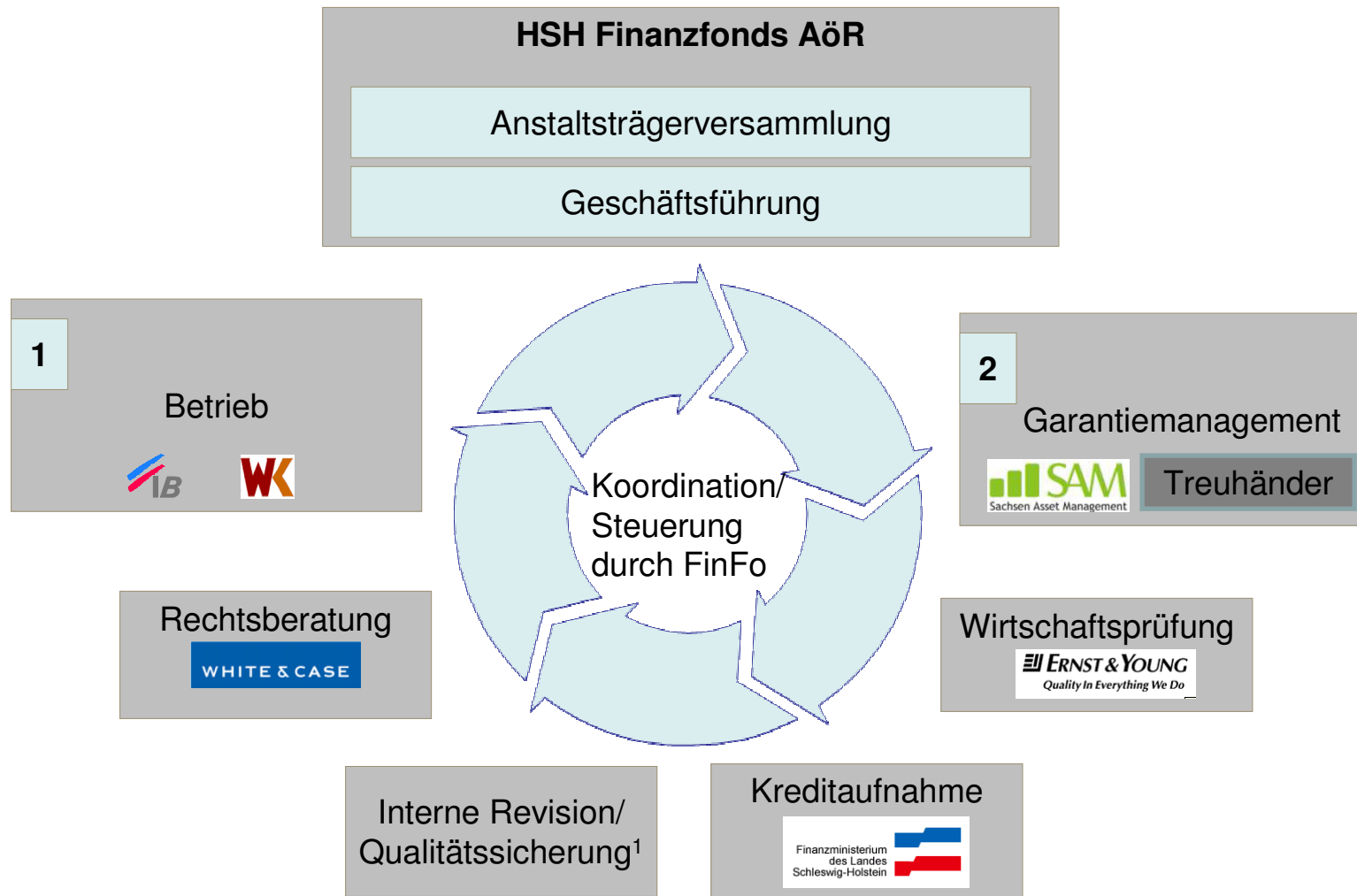
quartalsweise



- In einer früheren Sitzung des Finanzausschusses wurde zwischen den Ausschussmitgliedern und den bestellten Sachverständigen die Gewährung der Garantie erörtert und im Ergebnis bestätigt, dass die parlamentarischen Vorgaben zur Gewährung der Garantie in dem Garantievertragswerk berücksichtigt sind.
- Am 2. Juni 2009 wurde das Vertragswerk unterschrieben und damit die Absicherung effektiv.
- Zur Gewährung der Garantie und zur Sicherstellung, dass die Garantie für die Garantoren interessewährend verwaltet wird, wurden in der FinFo personelle, organisatorische und technische Vorkehrungen getroffen, um gleichgerichtet die Interessen des Landes Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg zu vertreten.
- Nach der komplexen und zeitkritischen Aufsetzung der Anstalt und Einwerbung der Mittel für die Kapitalerhöhung der HSH Nordbank stehen nunmehr primär das Management der Garantie und die Beobachtung des abgesicherten Portfolios im Vordergrund.

- 1 Zweck der hsh finanzfonds AöR
- 2 Eigenkapitalzufuhr
- 3 Garantieübernahme
- 4 Angelegenheiten der hsh finanzfonds AöR

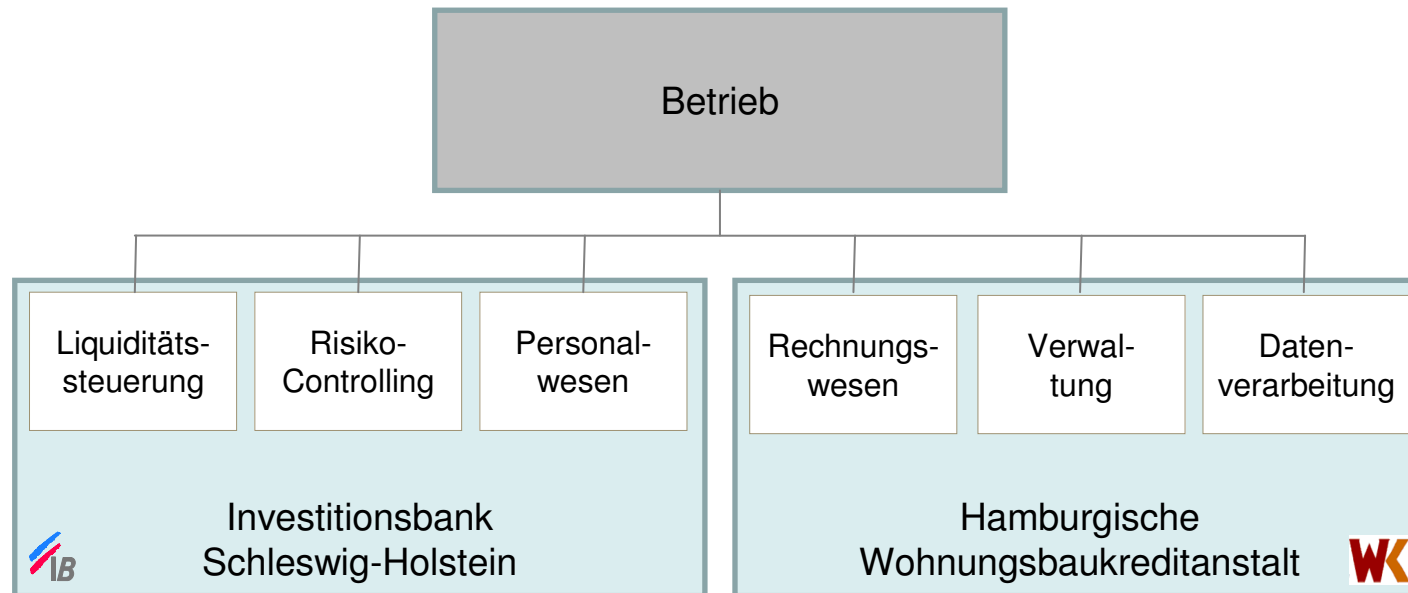
Komplexe Aufgaben werden in effizienter Struktur umgesetzt



Effiziente Struktur der FinFo konnte durch Auslagerung von Tätigkeiten realisiert werden

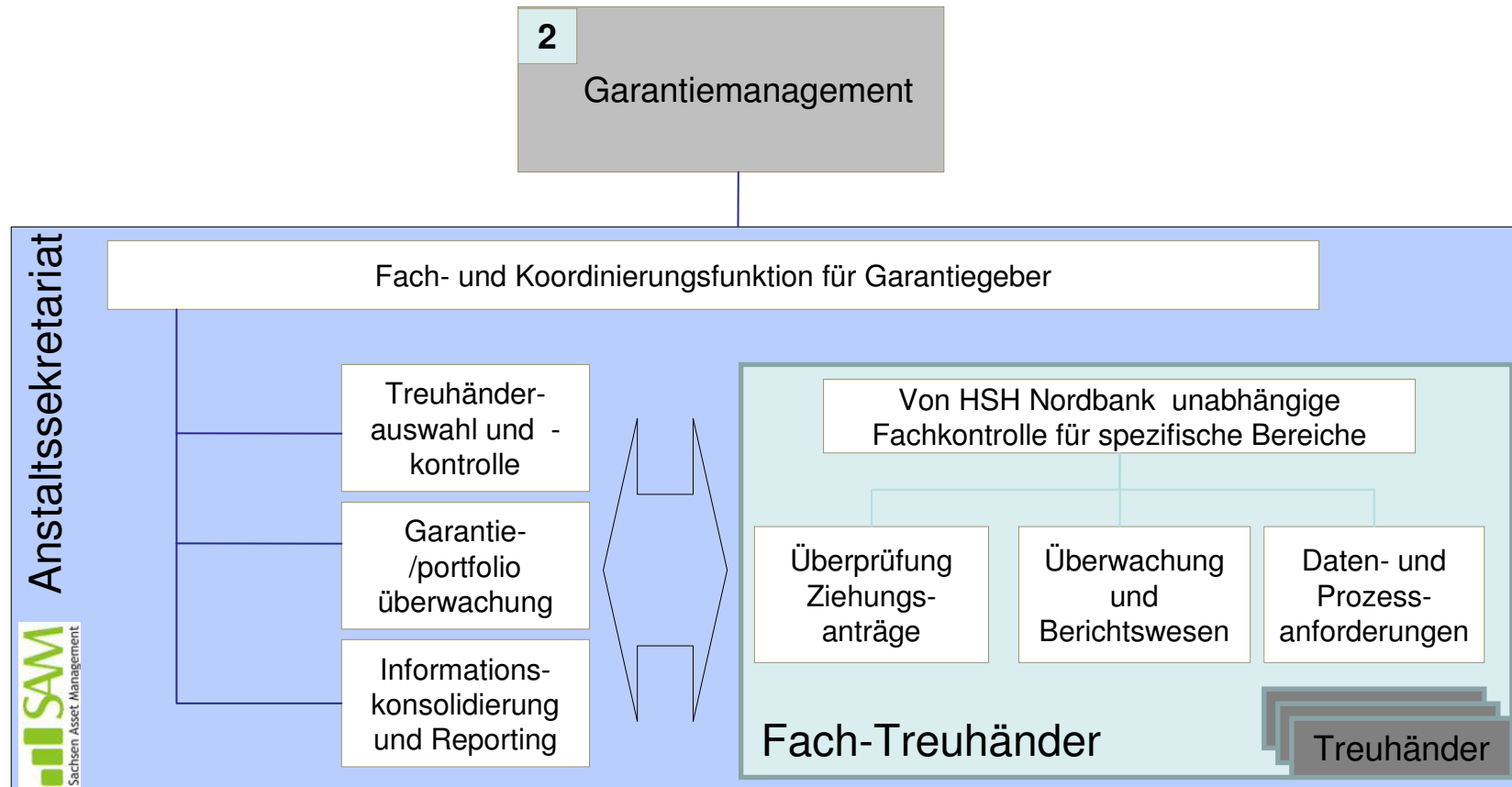
1) Befindet sich zur Zeit in der Ausschreibung

1 Betrieb der FinFo mit Unterstützung der Förderbanken



Der Betrieb der FinFo wird über Geschäftsbesorgungen von den Förderbanken der Länder sichergestellt.

2 Drei wesentliche Aufgaben des Anstaltssekretariats



SAM ist bis zur finalen Bestellung der Treuhänder als Interimstreuhänder und damit als Kontrollinstanz tätig.

Die Treuhändervorauswahl läuft zur Zeit und wird voraussichtlich im September abgeschlossen.

Geplanter Finanzstatus der hsh finanzfonds AöR zum Ende 2009

Erträge	Bis Ende 2009 wird mit Erträge in Höhe von ca. 300 Mio. EUR aufgrund der Provisionszahlungen für die Garantie gerechnet
Zins- Aufwendungen	Es sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen für das Jahr 2009 in Höhe von ca. 50 Mio. EUR für die Refinanzierung geplant
Sonstige Aufwendungen	Die sonstigen Aufwendungen belaufen sich für das Jahr 2009 auf einen mittleren bis hohen einstelligen Millionenbetrag
Überschuss	Der verbleibende Überschuss wird regelmäßig zur Kreditrückführung verwandt

Nächste Schritte



1

Fertigstellung des Reporting

Derzeit läuft die Auswertung des ersten Periodenberichts per 30.06.2009, der Ende August des Jahres 2009 eingegangen ist. Es wurde bisher *keine Belastung der Erstverlusttranche* vorgenommen und *keine Garantieziehungen* genehmigt. Ein standardisiertes Reporting ist im Aufbau und der erste Anstaltsbericht in Vorbereitung.

2

Abschließender Aufbau des Garantiemanagements

Als nächste Schritte sind geplant die Bestellung der Treuhänder und Finalisierung der Prozesse.

3

Abschließender Aufbau des Geschäftsbetriebs

Die restlichen Arbeiten für den Aufbau der FinFo sind abzuschließen.